



Liebe Gemeinden,

alle **Weihnachtsdeko** ist „abgetakelt“, und irgendwie fällt das vielen Menschen in diesem Jahr besonders schwer. Weihnachten hat für mich trotz allem ein wenig Licht in diese schwierige Corona-Zeit gebracht. Aber zum Glück: **Das Licht bleibt! Denn die Sterne, auch der an unserer Bugenhagen-Kirche, bleiben hängen bis „Mariä Lichtmess“ am 2. Februar, 40 Tage nach Jesu Geburt.** An diesem Tag kommt noch einmal das weihnachtliche Licht zur Geltung: In der katholischen Kirche fand an diesem Tag früher eine Kerzenweihe statt. Da brachte man alle Kerzen, die man im kommenden Jahr gebrauchen würde, in die Kirche und ließ sie weihen. **An „Mariä Lichtmess“ holte man sich so das Licht, nämlich Christus, ins Haus, damit man nicht im Dunkeln sein musste,** vor allem dann, wenn man im Jahr etwas Schlimmes erlebte: Krankheit, Trauer, Einsamkeit. **Der Stern gilt immer als Licht, das auf Christus hinweist.** Deshalb ist es gut, besonders in diesem Jahr, die Sterne als Erinnerung noch hängen zu lassen.



Der Stern spielt ja auch eine Hauptrolle in der Weihnachtsgeschichte aus dem Matthäusevangelium, in der die Weisen im Morgenland von Gott einen Stern als Zeichen gesandt bekommen, damit sie Jesus überhaupt finden können: Sie sehen einen Stern, den sie noch nie zuvor gesehen haben, und folgen ihm. So einfach ist das. Da machen sich Menschen auf den Weg, weil sie den neuen König der Welt finden wollen. Und sie werden zu Gott selbst geführt. Es muss ein ganz helles Leuchten gewesen sein auf dem Weg, den die Weisen zurückgelegt haben. **Mit diesem Stern begleitet Gott uns Menschen.** Er begleitet uns so, dass wir zu ihm finden können, so wie damals, als die 3 Weisen aus dem Morgenland zu Gott finden konnten, dem Gott, der als Kind auf die Welt gekommen ist und in einem Stall in einer Futterkrippe liegt, in der kleinen Stadt Bethlehem.

**Gibt es solche Sterne denn auch in unserem Leben? Ich glaube schon!** Auch die Weisen aus dem Morgenland haben nicht sofort gemerkt, worauf sie sich einließen, als sie sich auf den Weg machten. Sie hatten nur eine sehr vage Vorstellung von dem, was sie suchten, irgendeinen neuen sog. „König der Welt“. Aber wieso? Sie hatten doch König Herodes, vor dem alle Welt zitterte, weil er solch ein mächtiger und grausamer Herrscher war. Und so waren sie ja auch zuerst auf dem Holzweg und liefen prompt zum Königspalast nach Jerusalem, wo sie nicht fanden, was sie suchten, sondern nur den gefürchteten Herodes.

Ich glaube, es gibt auch in meinem Leben manchmal einen Stern, der mich zu Gott führt, ein Licht, das mir den Weg zeigt. Ich sehe es nicht sofort, aber im Nachhinein spüre ich, wie das Dunkel heller wurde, in einer Zeit z.B., wo nichts so recht gelingen will, wo die Einsamkeit mich niederdrückt, wo die Sehnsucht nach Nähe, nach Gesprächen, nach gemeinsamem Lachen stärker ist als der Mut. In dieser Zeit bekomme ich einen Anruf, eine Karte, ein Lebenszeichen von einer Freundin, eine Ermutigung. **Ist das für mich ein Stern? Oder wie man auch sagen könnte: Steht da plötzlich ein Stern am Horizont? Steht dieser Tag unter einem guten Stern?**

Natürlich muss ich diese Freude nicht mit Gott in Verbindung bringen. Ich kann aber genauso wie die Weisen aus dem Morgenland sagen: Ich habe seinen Stern gesehen und dieser Stern hat mich zu ihm geführt, zu Gott an die Krippe von Bethlehem. Und weil ich mich so gern daran erinnere, lasse ich immer einige Sterne in meiner Wohnung hängen, das ganze Jahr über, und nicht nur zu Weihnachten. **Und ich wünsche mir, diese Sterne mögen uns ganz besonders in**



**diesem Jahr in eine helle Zeit führen und uns selbst zu Lichtern in der Dunkelheit machen**, wie der Schriftsteller und Kabarettist Hanns Dieter Hüsch es so treffend beschrieben hat:

### Psalmengebet

Wohin soll ich gehen

Du weißt es:

Überall auf der Welt ist es dunkel,  
die Menschen stolpern in der Finsternis herum  
und können ihren Weg nicht finden.

Darum mache dich auf  
und folge dem Licht,  
dem Stern, der dir aufgegangen  
von der Leuchtkraft aller Sonnen.  
Entzünde dich am Licht aller Lichter,  
an Jesus, unserem Heiland,  
und trage dein Licht in die Welt.  
Du fragst, wohin du gehen sollst?  
Ich sage dir:

Den Traurigen bringe die Freude,  
die ein zerbrochenes Herz haben,  
denen verbinde die Wunden,  
die großes Leid erfahren,  
die tröste und nimm sie in die Arme.  
Sag ihnen ein gutes Wort.

So seid ihr Licht in der Welt,  
und leuchtet unter den Menschen.  
Ihr seid Gottes Kinder.  
Über euch wacht Gott  
und macht euren Weg hell.

(Aus: Hanns Dieter Hüsch: *Ich stehe unter Gottes Wort, Psalmen für Alletage*, S.18)

**„Und weil ich  
mich so gern  
daran erinnere,  
lasse ich immer  
einige Sterne in  
meiner  
Wohnung  
hängen, das  
ganze Jahr  
über, und nicht  
nur zu  
Weihnachten.“**

**Bleiben Sie behütet! Ihre Pastorin Sybille Engel**

#### **Informationen:**

- ★ **Landeskirchenweite Kollekte** für diesen Sonntag für den **Martin-Luther-Bund:**  
[www.martin-luther-bund.de](http://www.martin-luther-bund.de)  
**Spenden direkt unter: IBAN: DE60 7635 0000 0000 0123 04 & BIC/SWIFT: BYLA DE M1ERH**
- ★ Aktuelle Infos über Gottesdienstzeiten und andere Angebote finden Sie auf unseren Websites:  
[www.bodelschwingh-luebeck.de](http://www.bodelschwingh-luebeck.de) & [www.bugenhagengemeinde-luebeck.de](http://www.bugenhagengemeinde-luebeck.de)
- ★ Online-Gottesdienste des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg unter: : **#liveline** auf Youtube, über die Website: [www.liveline.info](http://www.liveline.info) oder folgen Sie diesem QR-Code
- ★ Radio-Gottesdienste zum Hören aus der **Lübecker Marienkirche** unter **Lübeck FM 98,8**

#### **QR-Codes zum:**

**Martin-Luther-Bund**



**Bugenhagengemeinde**



**Bodelschwinghgemeinde**



**liveline-Gottesdienste**

